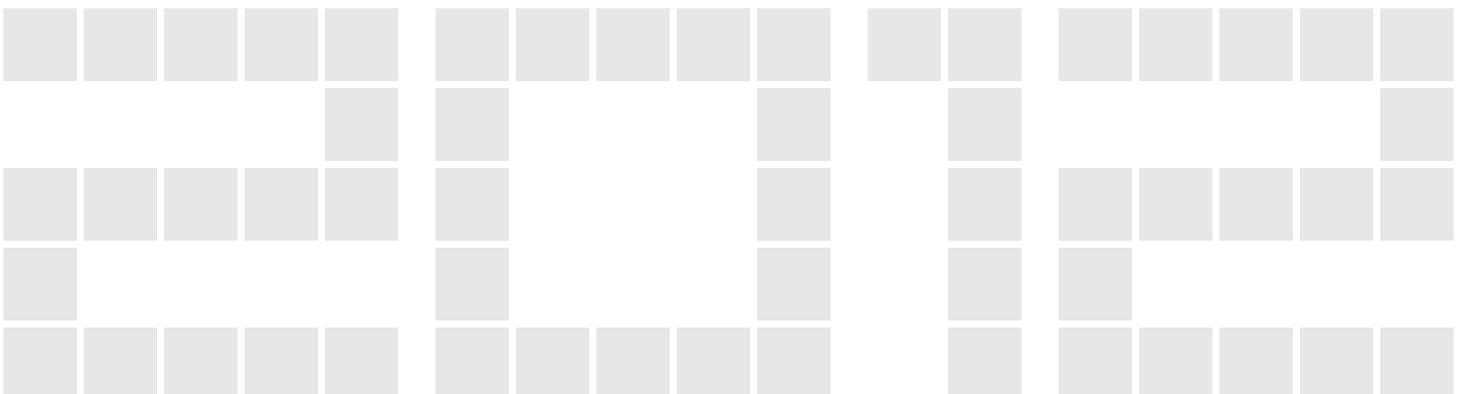




© electriceye - Fotolia.com

# Rechnungsabschlussbericht 2012



# Inhalt

<b>Lagebericht 2012</b>	<b>I</b>
<b>Rechnungsabschluss zum 31.12.2012</b>	
Bilanz zum 31.12.2012	
Gewinn- und Verlustrechnung für das Rechnungsjahr 2012	
<b>Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2012</b>	<b>1</b>
A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1
B. Erläuterungen zur Bilanz	4
C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	12
D. Sonstige Angaben	14
Anlagenspiegel für das Rechnungsjahr 2012 (Beilage 1)	
Investitionszuschussspiegel Rücklagen für das Rechnungsjahr 2012 (Beilage 2)	
Investitionszuschussspiegel Sonderposten für das Rechnungsjahr 2012 (Beilage 3)	
<b>Bestätigungsvermerk</b>	

# Lagebericht für das Rechnungsjahr 2012

Der Rechnungsabschluss zum 31.12.2012 stellt das letzte Rechnungsjahr der Leistungsvereinbarungsperiode (LV) 2010 bis 2012 der Technischen Universität Graz mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung (BM.W\_F) dar und war Grundlage für die neue LV. Die LV 2013 – 2015 wurde am 17. Dezember 2012 unterzeichnet.

## Wirtschaftsbericht

Die Erlöse aufgrund von Globalbudgetzuweisungen inkl. des Formelbudgets und der Schwerpunktsetzungen (wie z. B. Futurelabs@TUGraz, NAWI Graz, Fields of Expertise, Verbesserung der Lehre und Erneuerung der Infrastruktur) sind um T€ 1.772 höher als im Vorjahr. Diese Erhöhung ist auf die progressive Globalbudgetzuweisung des Bundes in den einzelnen Rechnungsjahren einer LV sowie auf Sonderprogramme wie MINT (Initiative des BM.W\_F für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zurückzuführen. Mit diesem Globalbudget sind im Personalbereich alle Bezugserhöhungen, Struktureffekte und Mehrkosten aus dem Kollektivvertrag sowie Indexsteigerungen für den laufenden Betrieb wie z.B. für Mieten, Betriebskosten und für Investitionen abzudecken, ferner vermehrte Kosten für die Aufrechterhaltung bzw. Fortführung des bestehenden Leistungsangebots und der Schwerpunktsetzungen zu finanzieren. Die Zahlungen aus Studienbeitragsersatzleistungen des BM.W\_F stiegen um T€ 27 in Analogie der Zunahme an inskribierten Studierenden um 218 auf insgesamt 12.323 (Vorjahr 12.105). Die Studienbeiträge ab WS 2012/2013 wurden aufgrund der ungeklärten Rechtslage im Ausmaß von T€ 870 rückgestellt. Die globalen sonstigen Erlöse und andere Kostenersätze sind um T€ 4.674 gegenüber dem Vorjahr gestiegen und sind vorwiegend auf die Erlöse aus Patenten/ Lizenzen aus Campus-Online, den Beiträgen der Eltern und der Fördergeber zum Betrieb der NANOVERSITY (Kinderhaus der TU Graz) sowie einmaligen Schadens- und Kostenbeiträgen zurückzuführen.

Der gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.522 höher ausgewiesene Personalaufwand im Globalbereich resultiert vorwiegend aus der Bildung von Rückstellungen für Mehrkosten aus dem Kollektivvertrag der LV 2010 – 2012.

Die Zunahme der globalen übrigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 7.158 gegenüber dem Vorjahr ist primär auf notwendige, geplante Sanierungen bzw. ArbeitnehmerInnenschutzmaßnahmen und Kostensteigerungen bei den Mieten und Betriebskosten sowie auf den laufenden Betrieb der NANOVERSITY (Kinderhaus der TU Graz) zurückzuführen.

Die gesamten Abschreibungen im Rechnungsjahr 2012 von über T€ 17.497 (Vorjahr T€ 12.499) enthalten außerordentliche Abschreibungen von T€ 3.285 aufgrund der Anpassung der Geringwertigen Wirtschaftsgütergrenze von Euro 200 auf Euro 400 entsprechend dem EStG.

Die Investitionsdeckungsquote für den Globalbereich (siehe folgende Tabelle) beträgt 122 % für das Jahr 2012 und liegt damit über dem Vorjahreswert von 103 %. Zurückzuführen ist das vorwiegend auf die Fertigstellung des Produktionstechnikzentrums und der NANOVERSITY und den damit verbundenen Aktivierungen sowie auf Investitionen, welche aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziert wurden. Die Investitionsdeckungsquote von 122 % zeigt nach wie vor ein Investitionsniveau, welches deutlich über jenem der Abschreibungen liegt.

### Globalanlagenpiegel-Auszug TU Graz

(abzüglich Investitionszuschüsse und außerordentlichen Abschreibungen)

	2012 T€	2011 T€
<b>Nettoanlageninvestitionen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.083	183
Sachanlagen	11.386	8.795
	<b>12.469</b>	<b>8.978</b>
<b>Jahresabschreibungen</b>		
Immaterielle Vermögensgegenstände	378	279
Sachanlagen	9.823	8.405
	<b>10.201</b>	<b>8.684</b>
<b>Investitionsdeckungsquote</b>	<b>122 %</b>	<b>103 %</b>

Die ausgewiesene Rücklage aus Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen beträgt nur mehr knapp 3 % des Wertes der Eröffnungsbilanz. Diese Rücklage wurde für jenes Anlagevermögen gebildet, welches vor 1.1.2004 aus Mitteln des Bundes angeschafft wurde und dient der Kompensation der daraus noch laufenden Abschreibungen.

Im Drittmittelbereich konnte die TU Graz das hohe Niveau an Erlösen und Erträgen weiter ausbauen.

Die Universitätsleistung (Umsatzerlöse, aktivierte Eigenleistungen, BVÄ und sonstige betriebliche Erträge) im Drittmittelbereich beträgt T€ 57.394 (Vorjahr T€ 54.528) und konnte gegenüber dem Vorjahr um T€ 2.866 gesteigert werden. Die Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter (BVÄ) ist auf T€ 1.311 (Vorjahr T€ 3.865) gesunken, da im Jahr 2012 sehr viele Projekte abgerechnet werden konnten. Die Anzahl der laufenden Projekte hat jedoch mit 457 Projekten ein erneutes Rekordniveau erreicht. Der interne Kostenersatz für Drittmittelprojekte – wird als pauschaler Infrastruktur- und Dienstleistungsbeitrag (kurz IDB) bezeichnet – beträgt im Rechnungsjahr 2012 T€ 5.786 und ist im Vergleich zum Vorjahr um T€ 347 höher. Im Vergleich zum Drittmittelumsatz ist der IDB unterproportional gestiegen und liegt in der größeren Anzahl an Forschungsförder- als an Auftragsforschungsprojekten begründet. In den Forschungsförderungsprojekten ist jedoch aufgrund der für die Universitäten finanziell nachteiligen Förderrichtlinien keine volle Kostendeckung möglich.

Der ordentliche Finanzerfolg von T€ 793 im Rechnungsjahr 2012 liegt um T€ 368 unter jenem des Vorjahres, wobei im Vorjahr ein außerordentlicher Ertrag aus dem Abgang einer Beteiligung von T€ 497 enthalten ist.

Der gesamte Jahresfehlbetrag für das Rechnungsjahr 2012 von T€ 2.547 wird wie geplant durch die beiden Jahresüberschüsse der Vorjahre kompensiert, womit sich ein über die LV-Periode von 2010 – 2012 gesamtes positives Ergebnis von T€ 2.117 ergibt.

## Risikobericht

Die Technische Universität Graz unterliegt monetären und nicht-monetären Risiken, welche sich im Globalbereich zusehends durch eine unzureichende Mittelzuwendung des BM.W\_F und somit der fehlenden Bedeckung des gesamten Finanzierungsbedarfs aus dem Personalbereich aber auch aus dem Infrastruktur-/ Investitionsbereich subsumieren lassen. Die Aufrechterhaltung des universitären Leistungsangebots für eine jährlich steigende Studierendenanzahl sowie eine erforderliche Stärkung und Profilierung der Schwerpunktsetzungen bei einer fehlenden nachhaltigen Finanzierung stößt zusehends an die Grenzen der Machbarkeit.

Im Drittmittelbereich resultieren Risiken vor allem aus einem globalen, volatilen Wirtschafts- und Finanzmarkt aber auch zusehends aus der fehlenden nachhaltigen Finanzierung von Drittmittelprojekten. Vor allem die finanziell nachteiligen Förderrichtlinien erfordern von Jahr zu Jahr einen höheren Eigenanteil durch die Universität aus globalen Mitteln. Eine Anpassung der nationalen Förderrichtlinien in puncto Förderbarkeit von Gemeinkosten wurde jedoch in Aussicht gestellt.

Generell ist die Technische Universität Graz bestrebt, sämtliche Risiken aus dem laufenden Geschäftsbetrieb durch entsprechende gegensteuernde Maßnahmen zu vermeiden oder so gering wie möglich zu halten wie z.B. durch ArbeitnehmerInnenschutzmaßnahmen, rechtzeitige Sanierungen, flächendeckende interne Kontrollschritte sowie Vermeidung von Haftungsverpflichtungs- und Gewährleistungsansprüchen. Ferner wird für den Drittmittelbereich Vorsorge getroffen, in dem jährlich der Jahresüberschuss aus dem Drittmittelbereich einer Rücklage zugewiesen wird.

Eine andere gegensteuernde Maßnahme war die Implementierung eines Teilnehmungsmanagements sowie eines Teilnehmungscontrollings. Umfang und Art ihrer Tätigkeiten sind dazu bestimmt, Risiken zu vermeiden bzw. zu minimieren.

Die im Anhang ausgewiesenen Beteiligungen, insbesondere jene mit einem negativen Jahresergebnis, unterliegen einem laufenden Monitoring- und Evaluierungsverfahren mit dem Ergebnis, dass in drei der Beteiligungen mit negativem Jahresergebnis kein erhöhtes Markt-, Kredit- oder Liquiditätsrisiko vorliegt und in einem Fall eine geordnete, geplante Liquidation erfolgen wird.

## Prognosebericht

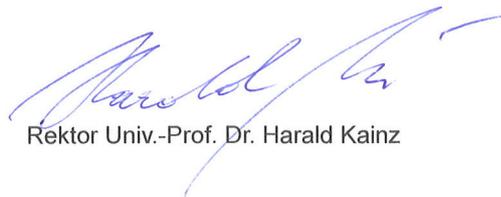
Das Geschäfts- und Rechnungsjahr 2013 ist das erste Jahr der neuen Leistungsvereinbarungsperiode 2013 bis 2015 und erfordert verstärkt Vorsorge- und Einsparmaßnahmen, um über die Dauer der Leistungsvereinbarungsperiode wieder ausgeglichen bilanzieren zu können.

Im Globalbereich werden in den nächsten Jahren noch zusätzliche Mittel seitens BM.W\_F aus der Hochschulraum-Strukturmittelverordnung, insbesondere aus dem Bereich „Kooperationen“, erwartet.

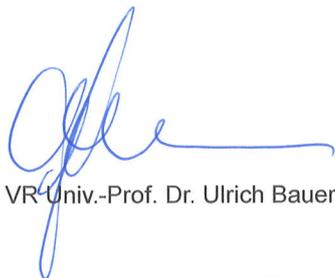
Im Drittmittelbereich zeichnet sich aufgrund der steigenden laufenden Projekte eine weiterhin positive Entwicklung ab, welche eine weitere, moderate Steigerung der Drittmittel erwarten lässt. Generell ist jedoch die Entwicklung im Drittmittelbereich schwer prognostizierbar und hängt neben globalen Wirtschafts- und Finanzentwicklungen auch von der Förderbarkeit universitärer F&E&T-Ausgaben in nationalen und internationalen Förderprojekten ab.

Für das Rechnungsjahr 2013 wird im Drittmittelbereich erneut ein geringfügig positives Ergebnis erwartet, da sich die (Rahmen-) Bedingungen für nationale als auch internationale Förderprojekte bis Ende nächsten Jahres nicht ändern bzw. sofern es Änderungen geben sollte, diese noch keine Wirkung zeigen werden. Im Globalbereich wird für das erste Rechnungsjahr der Leistungsvereinbarungsperiode ein positives Ergebnis erwartet, mit welchem die erwarteten negativen Ergebnisse der beiden Folgejahre kompensiert werden können. Über die gesamte Leistungsvereinbarungsperiode 2013 – 2015 wurde ein ausgeglichenes Ergebnis budgetiert.

Graz, am 20. März 2013



Rektor Univ.-Prof. Dr. Harald Kainz



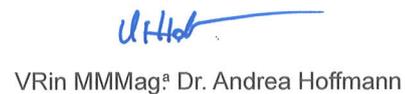
VR Univ.-Prof. Dr. Ulrich Bauer



VR Univ.-Prof. Dr. Bernhard Hofmann-Wellenhof



VR Univ.-Prof. Dr. Horst Bischof



VRin MMMag<sup>a</sup> Dr. Andrea Hoffmann

## Bilanz zum 31. 12. 2012

AKTIVA	31.12.2012		31.12.2011
	€	€	T€
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.509.750,08		870
a) davon entgeltlich erworben	1.509.750,08		870
b) davon selbst erstellt	0,00		0
		1.509.750,08	870
II. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremdem Grund	17.225.805,12		14.574
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.506.895,97		18.318
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	5.326.211,76		4.860
4. Sammlungen	119.493,12		120
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.286.829,21		15.009
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.581.841,02		5.077
		58.047.076,20	57.958
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	577.459,39		578
2. Ausleihungen an Rechtsträger, mit Beteiligungsverhältnis	334.350,93		396
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.557.222,70		45
		4.469.033,02	1.019
		<b>64.025.859,30</b>	<b>59.847</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte			
1. Betriebsmittel	131.737,40		134
2. Noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter	38.220.812,27		36.910
3. Geleistete Anzahlungen	33.018,50		20
		38.385.568,17	37.064
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Leistungen	3.372.912,33		2.086
2. Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.265.159,28		1.156
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	8.153.051,89		23.856
		12.791.123,50	27.098
III. Wertpapiere und Anteile		3.852.500,00	5.584
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten		32.751.815,54	12.840
		<b>87.781.007,21</b>	<b>82.586</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>3.530.453,02</b>	<b>857</b>
		<b>155.337.319,53</b>	<b>143.290</b>

PASSIVA	31.12.2012		31.12.2011
	€	€	T€
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Universitätskapital			
1. Freie Globalmittel	7.762.194,99		6.825
2. Zweckgebundene Drittmittel	8.115.685,60		8.034
		15.877.880,59	14.859
II. Rücklagen			
1. Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereichs	10.122.666,25		9.994
2. Rücklagen für Investitionszuschüsse im Anlagevermögen	1.017.804,84		1.558
		11.140.471,09	11.552
III. Bilanzverlust/-gewinn		-2.136.295,72	1.018
davon Gewinnvortrag/-Verlustvortrag		0,00	0
		<b>24.882.055,96</b>	<b>27.429</b>
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>		<b>14.948.554,79</b>	<b>13.561</b>
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	4.368.298,00		4.010
2. Sonstige Rückstellungen	21.843.312,69		19.553
		<b>26.211.610,69</b>	<b>23.563</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		109
2. Erhaltene Anzahlungen	54.382.774,88		51.992
davon von den Vorräten absetzbar	36.457.558,13		35.147
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.199.831,34		6.023
4. Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	66.411,47		141
5. Sonstige Verbindlichkeiten	14.341.398,00		12.948
		<b>79.990.415,69</b>	<b>71.213</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>9.304.682,40</b>	<b>7.524</b>
		<b>155.337.319,53</b>	<b>143.290</b>
Eventualverbindlichkeiten		520.114,51	320

# Gewinn- und Verlustrechnung

## 1. Umsatzerlöse

- a) Erlöse aufgrund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes
- b) Erlöse aus Studienbeiträgen
- c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen
- d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen
- e) Erlöse gemäß § 27 UG
- f) Kostenersätze gemäß § 26 UG
- g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze

## 2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter

## 3. Aktivierte Eigenleistungen

## 4. Sonstige betriebliche Erträge

- a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen
- b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
- c) Übrige  
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen

## 5. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

## 6. Personalaufwand

- a) Löhne und Gehälter  
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte
- b) Aufwendungen für externe Lehre
- c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen  
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte
- d) Aufwendungen für Altersversorgung
- e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge  
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte
- f) Sonstige Sozialaufwendungen

## 7. Abschreibungen

## 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

- a) Steuern, soweit nicht vom Einkommen
- b) Übrige

## 9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Universitätserfolg vor IDB)

### Interne Verrechnungen

- a) pauschale Infrastruktur- und Dienstleistungsbeiträge
- b) Individuelle Leistungsverrechnungen

## Zwischensumme aus Z 9 und Interne Verrechnung (Universitätserfolg)

## 10. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen

## 11. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen

## 12. Zwischensumme aus Z 10 bis 11 (Finanzerfolg)

## 13. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit

## 17. Steuern vom Einkommen

## 18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

## 20. Auflösung von Rücklagen

## 22. Zuweisung zu Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereiches

## 24. Bilanzverlust bzw. -gewinn

	Gesamt 2012 €	davon aus Globalmitteln €	davon aus Drittmitteln €	Gesamt 2011 €	davon aus Globalmitteln €	davon aus Drittmitteln €
<b>1. Umsatzerlöse</b>						
a) Erlöse aufgrund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	120.316.677,55	120.316.677,55	0,00	118.544.520,02	118.544.520,02	0,00
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	1.133.632,67	1.133.632,67	0,00	1.340.197,88	1.340.197,88	0,00
c) Erlöse aus Studienbeitragsersätzen	6.967.260,67	6.967.260,67	0,00	7.164.195,94	7.164.195,94	0,00
d) Erlöse aus universitären Weiterbildungsleistungen	169.428,17	169.428,17	0,00	229.762,69	229.762,69	0,00
e) Erlöse gemäß § 27 UG	49.354.225,68	0,00	49.354.225,68	43.571.720,00	0,00	43.571.720,00
f) Kostenersätze gemäß § 26 UG	5.850.208,63	242.170,97	5.608.037,66	5.439.220,49	66.766,53	5.372.453,96
g) Sonstige Erlöse und andere Kostenersätze	9.264.551,35	9.264.551,35	0,00	4.590.507,72	4.590.507,72	0,00
	<b>193.055.984,72</b>	<b>138.093.721,38</b>	<b>54.962.263,34</b>	<b>180.880.124,74</b>	<b>131.935.950,78</b>	<b>48.944.173,96</b>
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter</b>	<b>1.310.798,29</b>	<b>0,00</b>	<b>1.310.798,29</b>	<b>3.865.126,07</b>	<b>0,00</b>	<b>3.865.126,07</b>
<b>3. Aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>31.088,67</b>	<b>5.509,89</b>	<b>25.578,78</b>	<b>110.753,89</b>	<b>105.796,53</b>	<b>4.957,36</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>						
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	21.222,18	20.964,68	257,50	26.392,21	23.274,74	3.117,47
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.188.351,34	1.033.044,05	155.307,29	746.058,77	215.786,70	530.272,07
c) Übrige	9.212.125,91	8.272.532,13	939.593,78	6.882.925,19	5.702.992,13	1.179.933,06
davon aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	3.454.992,93	3.387.251,36	67.741,57	2.236.821,26	2.172.577,61	64.243,65
	<b>10.421.699,43</b>	<b>9.326.540,86</b>	<b>1.095.158,57</b>	<b>7.655.376,17</b>	<b>5.942.053,57</b>	<b>1.713.322,60</b>
<b>5. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>371.953,38</b>	<b>337.430,49</b>	<b>34.522,89</b>	<b>358.114,10</b>	<b>331.015,66</b>	<b>27.098,44</b>
<b>6. Personalaufwand</b>						
a) Löhne und Gehälter	99.478.136,84	69.326.029,68	30.152.107,16	96.970.739,58	68.653.074,19	28.317.665,39
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	23.049.463,20	23.049.463,20	0,00	24.420.711,61	24.420.711,61	0,00
b) Aufwendungen für externe Lehre	1.345.389,78	1.310.351,18	35.038,60	1.373.710,28	1.330.665,49	43.044,79
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	1.596.620,36	1.091.554,17	505.066,19	1.362.789,70	897.297,95	465.491,75
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
d) Aufwendungen für Altersversorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	24.837.003,43	17.300.564,69	7.536.438,74	23.783.867,36	16.613.085,68	7.170.781,68
davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte	3.339.361,36	3.339.361,36	0,00	3.485.999,22	3.485.999,22	0,00
f) Sonstige Sozialaufwendungen	2.172,25	1.100,34	1.071,91	13.850,52	13.181,52	669,00
	<b>127.259.322,66</b>	<b>89.029.600,06</b>	<b>38.229.722,60</b>	<b>123.504.957,44</b>	<b>87.507.304,83</b>	<b>35.997.652,61</b>
<b>7. Abschreibungen</b>	<b>17.497.372,96</b>	<b>15.728.351,98</b>	<b>1.769.020,98</b>	<b>12.498.661,33</b>	<b>10.844.373,16</b>	<b>1.654.288,17</b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>						
a) Steuern, soweit nicht vom Einkommen	102.065,48	88.396,07	13.669,41	110.951,06	67.855,56	43.095,50
b) Übrige	62.874.120,65	53.640.944,88	9.233.175,77	55.759.313,63	46.482.813,56	9.276.500,07
	<b>62.976.186,13</b>	<b>53.729.340,95</b>	<b>9.246.845,18</b>	<b>55.870.264,69</b>	<b>46.550.669,12</b>	<b>9.319.595,57</b>
<b>9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Universitätserfolg vor IDB)</b>	<b>-3.285.264,02</b>	<b>-11.398.951,35</b>	<b>8.113.687,33</b>	<b>279.383,31</b>	<b>-7.249.561,89</b>	<b>7.528.945,20</b>
<b>Interne Verrechnungen</b>						
a) pauschale Infrastruktur- und Dienstleistungsbeiträge	0,00	5.785.512,07	-5.785.512,07	0,00	5.438.472,79	-5.438.472,79
b) Individuelle Leistungsverrechnungen	0,00	2.720.397,27	-2.720.397,27	0,00	1.111.255,39	-1.111.255,39
	<b>0,00</b>	<b>8.505.909,34</b>	<b>-8.505.909,34</b>	<b>0,00</b>	<b>6.549.728,18</b>	<b>-6.549.728,18</b>
<b>Zwischensumme aus Z 9 und Interne Verrechnung (Universitätserfolg)</b>	<b>-3.285.264,02</b>	<b>-2.893.042,01</b>	<b>-392.222,01</b>	<b>279.383,31</b>	<b>-699.833,71</b>	<b>979.217,02</b>
<b>10. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen</b>	796.335,36	243.260,90	553.074,46	1.249.017,37	749.881,36	499.136,01
<b>11. Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen</b>	2.874,67	2.874,67	0,00	87.525,31	7.633,79	79.891,52
<b>12. Zwischensumme aus Z 10 bis 11 (Finanzerfolg)</b>	<b>793.460,69</b>	<b>240.386,23</b>	<b>553.074,46</b>	<b>1.161.492,06</b>	<b>742.247,57</b>	<b>419.244,49</b>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit</b>	<b>-2.491.803,33</b>	<b>-2.652.655,78</b>	<b>160.852,45</b>	<b>1.440.875,37</b>	<b>42.413,86</b>	<b>1.398.461,51</b>
<b>17. Steuern vom Einkommen</b>	55.572,42	23.726,85	31.845,57	54.437,74	34.099,52	20.338,22
<b>18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>-2.547.375,75</b>	<b>-2.676.382,63</b>	<b>129.006,88</b>	<b>1.386.437,63</b>	<b>8.314,34</b>	<b>1.378.123,29</b>
<b>20. Auflösung von Rücklagen</b>	540.086,91	486.138,52	53.948,39	1.009.942,81	928.512,17	81.430,64
<b>22. Zuweisung zu Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereiches</b>	-129.006,88	0,00	-129.006,88	-1.378.123,29	0,00	-1.378.123,29
<b>24. Bilanzverlust bzw. -gewinn</b>	<b>-2.136.295,72</b>	<b>-2.190.244,11</b>	<b>53.948,39</b>	<b>1.018.257,15</b>	<b>936.826,51</b>	<b>81.430,64</b>

# Angaben und Erläuterungen für das Rechnungsjahr 2012

## A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Allgemeine Grundsätze

Der Rechnungsabschluss zum 31.12.2012 der Technischen Universität Graz wurde nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002, UG) iVm der Verordnung über den Rechnungsabschluss der Universitäten (Univ. RechnungsabschlussVO, RA-VO) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der unternehmensrechtlichen Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität zu vermitteln, aufgestellt.

Für das Rechnungswesen der Universitäten ist gemäß § 16 UG 2002 der erste Abschnitt des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches sinngemäß anzuwenden. Die Bestimmungen des zweiten Abschnittes des dritten Buches des Unternehmensgesetzbuches wurden mit Ausnahme des § 243 UGB freiwillig angewendet. Ein freiwilliger Lagebericht für das Rechnungsjahr 2012 wurde aufgestellt.

Die gemäß § 16 Abs 2 UG 2002 erlassene RA-VO enthält detaillierte Bestimmungen für die Gliederung des Rechnungsabschlusses, die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden, die Prüfung des Rechnungsabschlusses sowie die Aufnahme entsprechender Erläuterungen.

Bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und von der Fortführung der Universität ausgegangen.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt.

## A K T I V A

### Anlagevermögen

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten zuzüglich der Anschaffungsnebenkosten, abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und den nach der linearen Abschreibungsmethode errechneten planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Als Nutzungsdauer wird ein Abschreibungssatz von 20 % (5 Jahre) zugrunde gelegt.

Gemäß § 5 Abs 1 RA-VO wird von dem Recht Gebrauch gemacht, auch selbst erstellte Rechte und Lizenzen zu aktivieren. Die Bewertung der selbst hergestellten immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich zu Herstellungskosten, wobei der Wert nach den Grundsätzen der *International Accounting Standards* (IAS) 38 „Intangible Assets“ ermittelt wird.

#### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich der in Anspruch genommenen Skonti und der planmäßigen Abschreibung bewertet.

Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang ausgewiesen und im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Öffentliche sowie private Zuwendungen auf Investitionen in das Anlagevermögen werden ab dem 1.1.2004 als Investitionszuschüsse auf der Passivseite ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen werden linear unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern und Abschreibungssätze berechnet:

	Nutzungs- dauer	Abschrei- bungssatz
Bauten, einschließlich der Investitionen auf fremdem Grund In begründeten Einzelfällen wurde eine kürzere Nutzungsdauer angesetzt	30 Jahre	3,33 %
Technische Anlagen und Maschinen		
Elektronische Anlagen	5 Jahre	20 %
Sonstige technische Anlagen und Maschinen	10 Jahre	10 %
In wenigen Einzelfällen wurde eine längere Nutzungsdauer angesetzt		
Sammlungen	keine	0 %
EDV-Anlagen und IT-Infrastruktur	3 Jahre	33,33 %
Andere Anlagen und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Elektronische Geräte	5 Jahre	20 %
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	10 Jahre	10 %

Von den Zugängen in der ersten Hälfte des Rechnungsjahres wird die volle Jahresabschreibung, von den Zugängen in der zweiten Hälfte die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Abweichend werden wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger gemäß § 7 Abs 2 RA-VO im Anschaffungsjahr mit den gesamten Anschaffungspreisen angesetzt und in den Folgejahren um jährliche Abschreibungen in Höhe von 20 % vermindert.

## Finanzanlagen

**Beteiligungen** werden zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung von Wertminderungen, bewertet.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** werden jeweils mit dem Kurswert zum Anschaffungszeitpunkt angesetzt und falls erforderlich auf den niedrigeren Kurswert des Stichtags abgeschrieben.

## Umlaufvermögen

### Vorräte

Die Bewertung der **Betriebsmittel** erfolgt zu den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips.

Die **noch nicht abrechenbaren Leistungen** werden basierend auf einer Betriebsabrechnung ermittelt. Die Erfassung der Projektkosten erfolgt über Projektaufträge. Die Bewertung erfolgt einzeln zu Herstellungs- oder Anschaffungskosten gemäß § 7 Abs 1 RA-VO iVm § 203 Abs 3 UGB. Die Herstellungskosten umfassen die verursachungsgerecht zuordenbaren Kosten und Teile der sozialen Aufwendungen im Sinne des § 203 Abs 3 vorletzter Satz UGB. Zinsaufwendungen und Wagnisse werden nicht angesetzt. Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten werden auch bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt, nicht miteinbezogen.

Für voraussichtlich verlustbringende Projekte und für noch zu erwartende Kosten für bereits fakturierte Leistungen werden Abschläge von den noch nicht abrechenbaren Leistungen vorgenommen oder Rückstellungen für diese Zwecke gebildet.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert ausgewiesen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen ist. Bestehen Forderungen mit einer Laufzeit von über 5 Jahren, so werden diese unter der Position Ausleihungen im Anlagevermögen gezeigt.

## **P A S S I V A**

### **Rückstellungen**

Die **Abfertigungsrückstellungen** und die Rückstellungen für abfertigungsähnliche Verpflichtungen (**Jubiläumsgelder**) werden nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,5 % (Vorjahr: 3 %) nach dem Teilwertverfahren berechnet.

Für Beamte wird ein Pensionseintrittsalter von 62 Jahren und für alle anderen Beschäftigungsverhältnisse ein individuelles Pensionseintrittsalter unter Berücksichtigung der Pensionsreform 2003 zur Berechnung herangezogen.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

### **Währungsumrechnung**

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenmittelkurs zum Zeitpunkt der Entstehung oder nach dem strengen Niederst- bzw. Höchstwertprinzip zum Bilanzstichtag bewertet.

## B. Erläuterungen zur Bilanz

### AKTIVA

#### ANLAGEVERMÖGEN

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wird auf den Anlagenspiegel (Beilage 1) verwiesen.

Die ausgewiesenen Buchwerte von T€ 58.047 (Vorjahr: T€ 57.958) an Sachanlagevermögen und T€ 1.510 (Vorjahr: T€ 870) an immateriellen Vermögensgegenständen betragen zusammen 32 % (Vorjahr: 34 %) der entsprechenden Anschaffungs- und Herstellungskosten (T€ 185.099).

Die Buchwerte jener Vermögensgegenstände, für die Zweckwidmungen bestehen, sind ebenfalls im Anlagenspiegel bzw. Investitionszuschusspiegel inkludiert.

In den Zugängen zum Sachanlagevermögen und zu den immateriellen Vermögensgegenständen von € 18.545.523,75 (Vorjahr: T€ 20.466) sind € 1.595.350,95 (Vorjahr: T€ 532) an geringwertigen Vermögensgegenständen enthalten. Die Erhöhung ergibt sich aus der Änderung der GWG-Grenze von € 200 auf € 400 ab 1.7.2012.

## Finanzanlagen

Die Position **Beteiligungen** beinhaltet Anteile an folgenden Gesellschaften:

Bezeichnung der GmbH	Anteil am Kapital %	Stammkapital der GmbH €	Eigenkapital der GmbH €	Jahresergebnis €	Geschäftsjahr
Forschungsholding TU Graz GmbH Rechbauerstraße 12, 8010 Graz	100,00	35.000,00	43.245,21	-76.269,99	2011
Versuchsanstalt für Hochspannungstechnik Graz GmbH Inffeldgasse 18, 8010 Graz	100,00	35.000,00	368.787,65	21.954,44	2011
Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH Inffeldgasse 13, 8010 Graz	65,00	100.000,00	1.375.359,54	454.655,96	2011/2012
Science Park Graz GmbH Plüddemanngasse 39, 8010 Graz	50,08	35.000,00	175.269,30	-203.945,66	2011/2012
HyCentA Research GmbH Inffeldgasse 15, 8010 Graz	50,00	35.000,00	145.754,22	38.563,23	2011
Kompetenzzentrum für wissensbasierte Anwendungen und Systeme Forschungs- und Entwicklungs GmbH Inffeldgasse 13/6, 8010 Graz	50,00	145.400,00	818.974,25	137.724,18	2011
NanoTecCenter Weiz Forschungsgesellschaft mbH Franz-Pichler-Straße 32, 8160 Weiz	50,00	100.000,00	187.932,41	-11.103,31	2011/2012
Kompetenzzentrum - Das virtuelle Fahrzeug, Forschungsgesellschaft mbH Inffeldgasse 21 A/I, 8010 Graz	40,00	106.400,00	2.724.365,02	716.433,73	2011
Holz.Bau Forschungs GmbH Inffeldgasse 24, 8010 Graz	37,49	40.320,00	122.852,31	36.459,13	2011
ACIB GmbH Petersgasse 14/V, 8010 Graz	36,00	200.000,00	2.223.474,34	391.188,81	2011
WATERPOOL Competence Network GmbH Elisabethstraße 18/II, 8010 Graz	22,50	200.000,00	20.356,81	-147.604,82	2011
BIOENERGY 2020+ GmbH Inffeldgasse 21 b, 8010 Graz	17,00	200.000,00	484.072,13	79.732,67	2011/2012
Polymer Competence Center Leoben GmbH Roseggerstraße 12, 8700 Leoben	17,00	200.000,00	1.941.697,21	400.980,07	2011
FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH Donau-City-Straße 1/3.Stock, 1220 Wien	13,80	100.000,00	641.574,12	44.326,86	2011
CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH Viktor-Kaplan-Straße 2, 2700 Wiener Neustadt	11,00	35.000,00	-357.937,26	212.527,05	2011
Materials Center Leoben Forschung GmbH Roseggerstraße 12, 8700 Leoben	2,50	292.000,00	3.156.096,05	597.249,99	2011

Auf Grund der besonderen Rechtsform der **Stiftungen** werden die Zuwendungen nicht im Vermögen der Technischen Universität Graz aktiviert. Im Rechnungsjahr 2012 wurden keine Zuwendungen geleistet.

	Bisher geleistete Zuwendungen €	Eigenkapital der Stiftung €	Jahresergebnis €	Geschäftsjahr
Stiftung Secure Information and Communication Technologies-SIC Inffeldgasse 16a, 8010 Graz	3.180.000,00	2.912.077,68	18.469,36	2011

## UMLAUFVERMÖGEN

### Vorräte

Als **Betriebsmittel** in Höhe von € 131.737,40 (Vorjahr: T€ 134) wurden vorwiegend Büromaterialien aktiviert.

Der Posten **noch nicht abrechenbare Leistungen im Auftrag Dritter** in Höhe von € 38.220.812,27 (Vorjahr: T€ 36.910) betrifft 457 (Vorjahr: 456) noch nicht abgeschlossene Projekte mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 2,5 Jahren, einer maximalen Dauer bis Ende 2018 und einem Gesamtauftragswert von € 93.928.079,56 (Vorjahr: T€ 92.186). Für diese noch nicht abrechenbaren Leistungen bestehen geleistete Anzahlungen in Höhe von € 36.457.558,13 (Vorjahr: T€ 35.147).

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Forderungen zum 31.12.2012 €	davon Restlaufzeit kleiner 1 Jahr €	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren €	davon aus Drittmitteln €
Forderungen aus Leistungen <i>Vorjahr</i>	3.372.912,33 2.085.867,85	3.372.912,33 2.085.867,85	0,00 0,00	2.153.304,58 2.002.191,74
Forderungen gegenüber Rechtsträgern mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht <i>Vorjahr</i>	1.265.159,28 1.155.354,58	1.265.159,28 1.155.354,58	0,00 0,00	1.145.693,89 1.049.685,15
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände <i>Vorjahr</i>	8.153.051,89 23.856.382,06	8.142.689,79 23.837.525,44	10.362,10 18.856,62	4.996.707,85 16.901.749,06
<i>Vorjahr</i>	<b>12.791.123,50</b> 27.097.604,49	<b>12.780.761,40</b> 27.078.747,87	<b>10.362,10</b> 18.856,62	<b>8.295.706,32</b> 19.953.625,95

Der Posten **Forderungen gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betrifft zur Gänze Forderungen aus Leistungen, die sich im Wesentlichen aus folgenden Positionen zusammensetzen: Kompetenzzentrum – Das virtuelle Fahrzeug, Forschungsgesellschaft in Höhe von € 513.058,37 (Vorjahr: T€ 314), Kompetenzzentrum für wissensbasierte Anwendungen und Systeme Forschungs- und Entwicklungs GmbH in Höhe von € 376.232,44 (Vorjahr: T€ 487), Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH in Höhe von € 104.801,00 (Vorjahr: T€ 78), BIOENERGY 2020+ GmbH in Höhe von € 98.169,31 (Vorjahr: T€ 97) und Versuchsanstalt für Hochspannungstechnik Graz GmbH in Höhe von € 36.150,00 (Vorjahr: T€ 124).

Die **sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Förderzusagen und anderen Dauerleistungen. Weiters sind enthalten an Kreditteilerforderungserwerb € 3.950.000,00 (Vorjahr: T€ 12.350) und an Widmungseinlage € 0,00 (Vorjahr: T€ 7.700).

## WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS

Bei den Wertpapieren des Umlaufvermögens handelt es sich um Kassenobligationen und Erfolgsanleihen, die kurzfristig veranlagt sind.

## RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die **aktive Rechnungsabgrenzung** in Höhe von € 3.530.453,02 (Vorjahr: T€ 857) enthält geleistete Zahlungen, die aufwandsmäßig dem Folgejahr anzulasten sind und betrifft im Wesentlichen Vorauszahlungen für Zuschlagsmieten in Höhe von € 2.365.092,51 (Vorjahr: T€ 0), Vorauszahlungen für Versicherungen € 114.645,09 (Vorjahr: T€ 118) und Vorauszahlungen für Wartungen, Mitgliedsbeiträge, Lizenzgebühren und Software-Updates, Sonstige Mieten, etc.

Davon entfallen für den Drittmittelbereich Vorauszahlungen von € 40.899,07 (Vorjahr: T€ 50).

## PASSIVA

### EIGENKAPITAL

#### Universitätskapital

Gemäß § 27 UG 2002 sind die der Universität auf Grund von Tätigkeiten der Organisationseinheiten zufließenden Drittmittel, sofern keine Zweckwidmung vorliegt, für Zwecke dieser Organisationseinheiten zu verwenden.

Die Veränderungen des Universitätskapitals können aus diesem Grund verursachungsgemäß wie folgt dargestellt und zugeordnet werden:

	Universitätskapital €	davon freie Globalmittel €	davon zweckgewidmete Drittmittel €
Stand zum 1.1.2012	14.859.623,44	6.825.368,48	8.034.254,96
Bilanzgewinn 2011	1.018.257,15	936.826,51	81.430,64
Stand zum 31.12.2012	<b>15.877.880,59</b>	<b>7.762.194,99</b>	<b>8.115.685,60</b>

#### Rücklagen für allgemeine Risiken des Drittmittelbereichs

Zur Abdeckung latenter Risiken aus dem Drittmittelbereich wird der Jahresüberschuss aus den Tätigkeiten gemäß § 27 UG in Höhe von € 129.006,88 (Vorjahr: T€ 1.378) der Rücklage für allgemeine Risiken des Drittmittelbereichs zugeführt.

#### Rücklage für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Die Zusammensetzung der **Rücklagen** für Investitionszuschüsse **im Anlagevermögen** ist dem Investitionszuschusspiegel (Rücklagen – Beilage 2) zu entnehmen. Die passivierten Zuschüsse in der Eröffnungsbilanz stammen ausschließlich von der Republik Österreich und wurden der Technischen Universität Graz als gesonderte Einrichtung des Bundes vor dem 1.1.2004 für die Anschaffung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens zugewiesen.

## INVESTITIONSZUSCHÜSSE

Die Zusammensetzung des Sonderpostens für **Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen** ist dem Investitionszuschusspiegel (Sonderposten - Beilage 3) zu entnehmen. Die passivierten Zuschüsse stammen aus den erhaltenen Mitteln des Rates für Forschung und Technologie (RFT), aus den Mitteln der Förderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), aus Fördermitteln des Landes Steiermark für die Errichtung des Kinderhauses der TU Graz, sowie aus den Mitteln des BM.W\_F für die Einrichtung des neuen Chemiegebäudes, für die Übernahme des Instituts für Biophysik und Nanosystemforschung und für die Verbesserung der Lehr- und Studiensituation (MINT-Fächer).

## RÜCKSTELLUNGEN

Von den **Rückstellungen für Abfertigungen** entfallen auf:

	<b>31.12.2012</b> €	<b>31.12.2011</b> €
Assistent/inn/en	222.623,00	186.071,00
Vertragsbedienstete und Angestellte	3.725.900,00	3.468.678,00
Mitarbeiter/innen des Globalbudgets	3.948.523,00	3.654.749,00
Drittmittel-Projektmitarbeiter/innen	419.775,00	355.483,00
	<b>4.368.298,00</b>	<b>4.010.232,00</b>

Die **sonstigen Rückstellungen** bestehen aus folgenden Positionen:

	<b>31.12.2012</b> €	<b>31.12.2011</b> €
Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube	5.789.369,00	5.157.239,50
Rückstellung für Jubiläumsgelder	3.439.709,00	3.228.315,00
Rückstellung zur Pensionskasse	691.489,78	860.047,59
Rückstellung für sonstige Personalaufwendungen	96.758,45	96.158,45
Rückstellung für Mehrkosten aus der Leistungsvereinbarung	8.332.757,06	6.852.524,01
	18.350.083,29	16.194.284,55
Rückstellung für Forschungssemester	1.701.000,00	2.268.000,00
Rückstellung für die Behindertenausgleichstaxe	260.000,00	253.000,00
Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten	67.500,00	87.500,00
Rückstellung für unterlassene Sanierungen/Instandhaltungen	500.000,00	542.365,56
Rückstellung für Studienbeitragsrückzahlungen	870.640,23	0,00
Rückstellung für noch nicht feststehende Aufwendungen aus BK	11.426,37	0,00
Rückstellung für drohende Verluste aus Projekten	82.662,80	207.332,25
	<b>21.843.312,69</b>	<b>19.552.482,36</b>

Die Leistungsvereinbarung für 2010 bis 2012 wurde am 11. Dezember 2009 zwischen der TU Graz und dem BM.W\_F abgeschlossen. Aufgrund dieser Leistungsvereinbarung gibt es für die TU Graz Mehrkosten auf Grund des Kollektivvertrages, die nicht vom BM.W\_F abgegolten werden. Gleichzeitig erwartet das BM.W\_F aber für die Jahre 2010 bis 2012 ein ausgeglichenes Ergebnis. Die nicht vom BM.W\_F abgedeckten Aufwendungen werden in die Rückstellung für Mehrkosten aus der Leistungsvereinbarung eingestellt und gliedern sich wie folgt:

	<b>Folgejahre</b>
Mehrkosten auf Grund des Kollektivvertrages ab 2010	16.247.757,06
Abgeltung in der Leistungsvereinbarung durch BM.W_F 2010-2012	-7.915.000,00
Mehrkosten	<b>8.332.757,06</b>

## VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	dinglich gesichert		Verbindlichkeiten zum 31.12.2012 €	Restlaufzeit			davon aus Drittmitteln €
	über 1 Jahr	Art der Sicherung		bis zu 1 Jahr €	zwischen 1 u. 5 Jahre €	über 5 Jahre €	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	-	<i>108.545,27</i>	<i>108.545,27</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>108.545,27</i>
Erhaltene Anzahlungen	0,00	-	17.925.216,75	17.925.216,75	0,00	0,00	17.925.216,75
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	-	<i>16.844.609,76</i>	<i>16.844.609,76</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>16.844.609,76</i>
Erhaltene Anzahlungen für noch nicht abrechenbare Leistungen	0,00	-	36.457.558,13	36.457.558,13	0,00	0,00	36.457.558,13
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	-	<i>35.147.320,37</i>	<i>35.147.320,37</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>35.147.320,37</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	-	11.199.831,34	11.199.831,34	0,00	0,00	913.398,17
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	-	<i>6.022.842,05</i>	<i>6.022.842,05</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1.376.812,63</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Rechtsträgern, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	-	66.411,47	66.411,47	0,00	0,00	60.035,76
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	-	<i>141.154,80</i>	<i>141.154,80</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>7.954,80</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	-	14.341.398,00	11.310.837,24	44.448,30	2.986.112,46	1.750.255,86
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	-	<i>12.948.223,13</i>	<i>10.471.122,77</i>	<i>434.624,18</i>	<i>2.042.476,18</i>	<i>1.393.593,18</i>
	<b>0,00</b>		<b>79.990.415,69</b>	<b>76.959.854,93</b>	<b>44.448,30</b>	<b>2.986.112,46</b>	<b>57.106.464,67</b>
<i>davon Vorjahr</i>	<i>0,00</i>		<i>71.212.695,38</i>	<i>68.735.595,02</i>	<i>434.624,18</i>	<i>2.042.476,18</i>	<i>54.878.836,01</i>

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** setzen sich vor allem aus Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt, der Gebietskrankenkasse, der BVA, dem BM.W\_F (Lohnsteuer, Dienstgeberbeiträge, Aktivitätsaufwand Beamte), noch nicht verwendete Investitionszuschüsse, an Projektpartner weiterzuleitende Gelder aus Projekten, den Verbindlichkeiten gegenüber der Bundesimmobiliengesellschaft, Abgeltungen für noch nicht abgerechnete Lehrtätigkeiten, noch nicht abgerechneten Reisespesen, Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmer/innen etc. zusammen.

## RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die in der Bilanz ausgewiesenen **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** in Höhe von € 9.304.682,40 (Vorjahr: T€ 7.524) setzen sich hauptsächlich aus der Abgrenzung von Mitteln aus der Schwerpunktsetzung in Höhe von € 2.800.488,39 (Vorjahr: T€ 1.217), der Abgrenzung von Studienbeiträgen und Studienbeitragsersatzzahlungen in Höhe von € 1.626.732,57 (Vorjahr: T€ 1.881), der Abgrenzung von Stipendien in Höhe von € 24.128,63 (Vorjahr: T€ 52), der Abgrenzung für Projekte im Globalbereich in Höhe von € 1.270.294,92 (Vorjahr: T€ 2.101), der Abgrenzung von Zusatzmitteln des BM.W\_F in Höhe von € 3.251.736,40 (Vorjahr: T€ 0), der Abgrenzung der Mittel zur Verbesserung der Lehr- und Studiensituation und Stärkung der MINT-Fächer in Höhe von € 0,00 (Vorjahr: T€ 1.113) und der Abgrenzung der Projekte im Drittmittelbereich in Höhe von € 331.301,49 (Vorjahr: T€ 1.113).

## EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Eventualverbindlichkeiten im Ausmaß von € 520.114,51 (Vorjahr: T€ 320) bestehen einerseits für noch nicht eingefordertes Stammkapital von Gesellschaften in Höhe von € 70.114,51 (Vorjahr: T€ 70) und andererseits für zwei übernommene Bürgschaften in Höhe von € 450.000,00 (Vorjahr: T€ 250).

## SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz **nicht ausgewiesenen Sachanlagen** setzen sich wie folgt zusammen:

	für das folgende Rechnungsjahr €	für die folgenden fünf Rechnungsjahre €
Raummieten	25.971.761,95	146.282.947,88
Gerätemieten	159.883,72	412.388,60
Wartungsverträge	989.995,47	6.725.087,19
	<b>27.121.641,14</b>	<b>153.420.423,66</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>26.171.331,45</i>	<i>148.087.280,08</i>

Finanzielle Verpflichtungen gegenüber **Kompetenz-** und **Gründerzentren** sowie Gesellschaften, an denen die TU Graz beteiligt ist, wurden in folgender Höhe übernommen:

	Geleistete Zuwendungen für 2012 €	Verpflichtung für 2013 €	Verpflichtung bis	Verpflichtung für die nächsten 5 Jahre €
Kompetenzzentrum – Das virtuelle Fahrzeug, Forschungsgesellschaft mbH	545.000,00	500.000,00	12/2017	2.500.000,00
Materials Center Leoben Forschung GmbH	11.000,00	15.000,00	12/2017	75.000,00
ACIB GmbH	197.000,00	250.000,00	12/2019	1.250.000,00
BIOENERGY 2020+ GmbH	79.000,00	76.500,00	03/2015	145.000,00
CEST Kompetenzzentrum für elektrochemische Oberflächentechnologie GmbH	50.000,00	50.000,00	12/2014	100.000,00
Kompetenzzentrum für wissensbasierte Anwendungen und Systeme Forschungs- und Entwicklungs GmbH	87.000,00	142.000,00	12/2014	284.000,00
Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH	12.000,00	108.000,00	06/2015	270.000,00
Polymer Competence Center Leoben GmbH	44.000,00	44.000,00	12/2016	176.000,00
FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH	21.000,00	46.000,00	12/2014	92.000,00
Holz.Bau Forschungs GmbH	26.000,00	23.000,00	12/2016	92.000,00
HyCentA Research GmbH	50.000,00	50.000,00	12/2013	50.000,00
NanoTecCenter Weiz Forschungsgesellschaft mbH	251.000,00	125.000,00	06/2013	125.000,00
Science Park Graz GmbH	169.000,00	178.000,00	06/2017	801.000,00
Forschungsholding TU Graz GmbH	0,00	0,00		0,00
	<b>1.542.000,00</b>	<b>1.607.500,00</b>		<b>5.960.000,00</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>1.580.000,00</i>	<i>1.675.000,00</i>		<i>5.986.750,00</i>

Für 12 Kompetenzzentren (Vorjahr: 12) sind nicht-monetäre Leistungen (Inkind-Leistungen) jährlich durch die Universität zu erbringen.

Leistungen und Verpflichtungen gegenüber **Vereinen** und **Stiftungen** wurden in folgender Höhe erbracht bzw. übernommen:

	<b>Geleistete Zuwendungen in 2012 über € 10.000,- €</b>	<b>Verpflichtung für das folgende Rechnungsjahr €</b>	<b>Verpflichtung für die folgenden 5 Rechnungsjahre €</b>
A-SIT Zentrum für sichere Informationstechnologie*	104.560,00	104.560,00	313.680,00
TU Austria	42.900,00	42.900,00	214.500,00
Österreichische Universitätenkonferenz	17.600,00	17.600,00	88.000,00
BioMed Central Ltd.	12.192,00	12.192,00	60.960,00
CNRS	10.000,00	10.000,00	50.000,00
Diverse Vereine unter € 10.000,00		98.384,83	491.924,15
WING – Verband d. Österr. Wirtschaftsingenieure*		200,00	1.000,00
ZFE Zentrum für Elektronenmikroskopie*			
Alumni TUG 1887*			
COMTEC Austria*			
ELITE - Verein d. Absolventen d. Elektrotechnik*			
IAESTE Graz*			
TIV - Telematik Ingenieur Verband*			
Verein der Verfahrenstechniker*			
APV Akademischer Papierengeieurverein*			
Stiftung SIC*			
	<b>187.252,00</b>	<b>285.836,83</b>	<b>1.220.064,15</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>179.673,00</i>	<i>186.249,46</i>	<i>931.247,30</i>

\* zusätzlich Förderung durch TU Graz durch Bereitstellung von Räumen und Infrastruktur, im Betrag nicht enthalten

## C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die gesamten Aufwendungen und Erlöse sowie Erträge werden getrennt in Global- und Drittmitteln ausgewiesen.

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betragen € 193.055.984,72 (Vorjahr: T€ 180.880), davon aus Erlösen gemäß § 27 UG € 49.354.225,68 (Vorjahr: T€ 43.572) und aus Kostenersätzen § 26 UG € 5.850.208,63 (Vorjahr: T€ 5.439).

### Ergebnis gemäß §§ 26 und 27 UG entsprechend Univ. RechnungsabschlussVO

Das Ergebnis gemäß § 26 UG beträgt € 0,0 (Vorjahr: T€ 0). Das Ergebnis gemäß § 27 UG ist der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen. Die Kostenersätze und Aufwendungen gemäß § 26 UG sind ebenfalls in dieser Darstellung enthalten.

### Veränderung des Bestandes an noch nicht abrechenbaren Leistungen im Auftrag Dritter

Die Bestandsveränderung betrifft ausschließlich noch nicht abrechenbare Leistungen aus Forschungsaufträgen gegenüber Dritten und beträgt € 1.310.798,29 (Vorjahr: T€ 3.865).

### Sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen betreffen hauptsächlich die Veräußerung von technischen Anlagen. Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Rückstellung für drohende Verluste aus Projekten in Höhe von € 76.419,45 (Vorjahr: T€ 530), die Rückstellung für Forschungssemester in Höhe von € 567.000,00 (Vorjahr: T€ 0), die Rückstellung für Mehrkosten aus dem Kollektivvertrag in Höhe von € 231.721,00 (Vorjahr: T€ 181), die Rückstellung für Jubiläumsgelder in Höhe von € 59.757,65 (Vorjahr: T€ 19) und die Rückstellung von Abfertigungen in Höhe von € 17.460,80 (Vorjahr: T€ 5). Die übrigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Nutzungsentgelte und Kostenersätze für Betriebskosten in Höhe von € 3.757.211,51 (Vorjahr: T€ 3.184), Spenden und Schadenersatzleistungen in Höhe von € 748.379,37 (Vorjahr: T€ 389), sonstige Kostenersätze in Höhe von € 88.769,62 (Vorjahr: T€ 34) und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von € 1.162.772,48 (Vorjahr: T€ 1.039). Die Erträge aus dem Verbrauch von Investitionszuschüssen betragen € 3.454.992,93 (Vorjahr: T€ 2.237) und ist unter anderem auf die volle Abschreibung aller bezuschussten Inventargegenstände bis € 400 zurück zu führen.

### Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt im Rechnungsjahr 2012 insgesamt € 127.259.322,66 (Vorjahr: T€ 123.505). Davon entfallen € 5.182.718,67 (Vorjahr: T€ 4.991) auf ad personam Forschungsvorhaben gemäß § 26 UG 2002, € 26.388.824,56 (Vorjahr: T€ 27.907) auf Refundierungen für Löhne, Gehälter und den Deckungsbeitrag an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte, sowie € 1.345.389,78 (Vorjahr: T€ 1.374) auf Aufwendungen für die externe Lehre.

### Abschreibungen

Die Abschreibungen belaufen sich im Rechnungsjahr 2012 auf insgesamt € 17.497.372,96 (Vorjahr: T€ 12.499). Darin enthalten sind € 1.595.350,95 (Vorjahr: T€ 532) für die Sofortabschreibung von geringwertigen Vermögensgegenständen und € 3.189.388,55 für die außerordentliche Abschreibung von allen Inventargegenständen mit einem Anschaffungswert bis € 400.

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen sonstigen übrigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2012	davon Drittmittel	2011	davon Drittmittel
	€	€	€	€
Verbrauch von Energie (Strom, Heizung, Wasser)	4.768.553,78	906,28	4.669.501,56	1.767,19
Instandhaltungen Gebäude	5.915.761,26	8.902,75	3.379.163,31	41.774,93
Betriebskosten Gebäude	1.142.945,30	0,00	1.120.795,44	9.507,41
Sonstige Instandhaltungen und Reinigungen durch Dritte	4.009.706,34	345.911,02	4.137.209,61	429.815,52
Reiseaufwendungen und Spesen	3.422.767,16	2.559.513,18	3.169.256,10	2.450.037,05
Nachrichtenaufwand (Porto, Telefon, Internet, Telefax etc)	791.138,74	64.709,55	596.649,70	82.192,35
Mieten Gebäude	23.691.453,56	76.324,05	22.065.631,46	61.467,78
Sonstige Miet-, Leasing- und Lizenzgebühren	2.336.638,65	835.757,30	2.033.163,34	720.023,81
Leihpersonal und Werkverträge	4.582.678,89	1.735.400,92	4.535.324,04	1.530.150,50
Stipendien	865.570,82	116.616,86	954.577,58	162.693,63
Aus- und Fortbildung	954.275,79	529.314,47	909.390,06	521.161,70
Förderung wissenschaftlicher Einrichtungen	1.064.790,25	1.290,54	636.551,98	5.406,46
Weitere	9.327.840,11	2.958.528,85	7.552.099,45	3.260.501,74
	<b>62.874.120,65</b>	<b>9.233.175,77</b>	<b>55.759.313,63</b>	<b>9.276.500,07</b>

## Erträge und Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen

Die Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen betragen in Summe € 796.335,36 (Vorjahr: T€ 1.249). Dieser Wert setzt sich wie folgt zusammen:

	2012	davon Drittmittel	2011	davon Drittmittel
	€	€	€	€
Zinserträge	727.227,39	488.871,89	706.461,96	454.170,75
Erträge aus Abgang von Beteiligungen	0,00	0,00	497.590,15	0,00
Erträge aus der Zuschreibung von Finanzanlagen	64.202,57	64.202,57	0,00	0,00
Erträge aus Abgang von sonstigen Finanzanlagen	4.905,40	0,00	44.965,26	44.965,26
	<b>796.335,36</b>	<b>553.074,46</b>	<b>1.249.017,37</b>	<b>499.136,01</b>

Die Aufwendungen aus Finanzmitteln und aus Beteiligungen betragen in Summe € 2.874,67 (Vorjahr: T€ 88). Sie setzen sich aus Zinsaufwendungen und Abschreibungen auf sonstige Finanzanlagen und Beteiligungen zusammen.

## Steuern vom Einkommen

Die Steuern vom Einkommen in Höhe von € 55.572,42 (Vorjahr: T€ 54) entfallen ausschließlich auf Kapitalertragsteuern, die im Zuge der Veranlagung der liquiden Mittel angefallen sind.

## D. Sonstige Angaben

### Personal

	Vollzeitäquivalente	
	2012	2011
Stichtag: 31.12.		
Wissenschaftliches Personal gesamt	1.305,8	1.283,5
Professor/inn/en	108,7	103,9
Assistent/inn/en und sonstiges wissenschaftliches Personal	1.197,1	1.179,6
darunter Dozent/inn/en	86,3	88,5
darunter Assoziierte Professor/inn/en	21,8	19,8
darunter Assistenzprofessor/inn/en	26,0	18,8
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiter/innen	582,1	593,8
Allgemeines Personal gesamt	743,8	726,7
darunter F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal	155,0	141,1
Insgesamt	<b>2.049,6</b>	<b>2.010,2</b>

### Bezüge der Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Rektorates betragen € 601.518,20 (Vorjahr: T€ 627), jene des Universitätsrates € 57.600,00 (Vorjahr: T€ 77).

An frühere Mitglieder des Rektorates und des Universitätsrates sowie ihren Hinterbliebenen wurden im Berichtszeitraum keine Bezüge ausbezahlt.

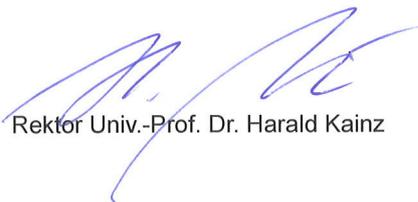
### Angaben zu den Lehrgängen

Für Lehrgänge sind im Rechnungsjahr Erträge in Höhe von € 77.387,00 (Vorjahr: T€ 115) und Aufwendungen in Höhe von € 80.549,05 (Vorjahr: T€ 163) angefallen.

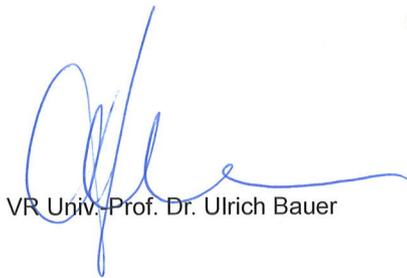
## Angaben zum Universitätssportinstitut

Da an der TU Graz kein Universitätssportinstitut eingerichtet ist, entfällt der gesonderte Ausweis gemäß § 40 Abs 2 UG 2002.

Graz, am 20. März 2013



Rektor Univ.-Prof. Dr. Harald Kainz



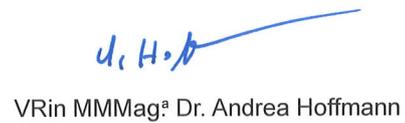
VR Univ.-Prof. Dr. Ulrich Bauer



VR Univ.-Prof. Dr. Bernhard Hofmann-Wellenhof



VR Univ.-Prof. Dr. Horst Bischof



VRin MMMag<sup>a</sup> Dr. Andrea Hoffmann

## Anlagenspiegel für die Schlussbilanz 2012

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte		
	01.01.2012 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	31.12.2012 €	01.01.2012 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Zuschreibung €	Abgänge €	31.12.2012 €	01.01.2012 €	31.12.2012 €
<b>A. Anlagevermögen</b>													
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	3.582.344,73	876.103,48	337.954,41	8.908,18	4.787.494,44	2.711.912,51	561.874,20	10.975,83	0,00	7.018,18	3.277.744,36	870.432,22	1.509.750,08
a) davon entgeltlich erworben	3.382.344,73	876.103,48	337.954,41	8.908,18	4.587.494,44	2.511.912,51	561.874,20	10.975,83	0,00	7.018,18	3.077.744,36	0,00	1.509.750,08
b) davon selbst erstellt	200.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00
	<b>3.582.344,73</b>	<b>876.103,48</b>	<b>337.954,41</b>	<b>8.908,18</b>	<b>4.787.494,44</b>	<b>2.711.912,51</b>	<b>561.874,20</b>	<b>10.975,83</b>	<b>0,00</b>	<b>7.018,18</b>	<b>3.277.744,36</b>	<b>870.432,22</b>	<b>1.509.750,08</b>
davon aus Drittmitteln	661.528,41	126.413,75	0,00	352,80	787.589,36	507.218,92	91.926,96	0,00	0,00	352,80	598.793,08	154.309,49	188.796,28
davon FWF-Mittel	74.424,29	0,00	0,00	0,00	74.424,29	52.246,79	12.285,00	0,00	0,00	0,00	64.531,79	22.177,50	9.892,50
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Bauten auf fremdem Grund	16.679.303,51	3.598.380,75	561.495,35	0,00	20.839.179,61	2.105.419,72	1.518.930,60	-10.975,83	0,00	0,00	3.613.374,49	14.573.883,79	17.225.805,12
2. Technische Anlagen und Maschinen	73.664.831,25	5.039.475,51	2.191.130,47	1.550.260,78	79.345.176,45	55.346.416,82	4.777.088,72	0,00	0,00	1.285.225,06	58.838.280,48	18.318.414,43	20.506.895,97
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	7.949.184,36	977.891,26	1.105.023,78	1.571.391,27	8.460.708,13	3.089.135,48	1.616.752,16	0,00	0,00	1.571.391,27	3.134.496,37	4.860.048,88	5.326.211,76
4. Sammlungen	119.493,12	0,00	0,00	0,00	119.493,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	119.493,12	119.493,12
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	65.580.380,21	6.264.815,63	88.144,62	3.043.445,68	68.889.894,78	50.571.468,91	9.022.437,80	0,00	0,00	2.990.841,14	56.603.065,57	15.008.911,30	12.286.829,21
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.151.688,08	1.788.857,12	-4.283.748,63	0,00	2.656.796,57	74.666,07	289,48	0,00	0,00	0,00	74.955,55	5.077.022,01	2.581.841,02
	<b>169.144.880,53</b>	<b>17.669.420,27</b>	<b>-337.954,41</b>	<b>6.165.097,73</b>	<b>180.311.248,66</b>	<b>111.187.107,00</b>	<b>16.935.498,76</b>	<b>-10.975,83</b>	<b>0,00</b>	<b>5.847.457,47</b>	<b>122.264.172,46</b>	<b>57.957.773,53</b>	<b>58.047.076,20</b>
davon aus Drittmitteln	16.647.314,79	1.455.835,19	285.207,10	373.217,50	18.015.139,58	11.012.752,61	1.680.307,25	-53.087,40	0,00	354.925,50	12.285.046,96	5.634.562,18	5.730.092,62
davon FWF-Mittel	1.081.054,45	96.782,39	0,00	6.080,23	1.171.756,61	594.572,39	113.029,01	0,00	0,00	3.227,63	704.373,77	486.482,06	467.382,84
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Beteiligungen	736.586,99	0,00	0,00	0,00	736.586,99	159.127,60	0,00	0,00	0,00	0,00	159.127,60	577.459,39	577.459,39
2. Ausleihungen gegenüber Rechtsträgern mit BV	396.203,57	0,00	0,00	61.852,64	334.350,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	396.203,57	334.350,93
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	117.364,88	3.501.250,00	0,00	0,00	3.618.614,88	72.144,75	250,00	0,00	11.002,57	0,00	61.392,18	45.220,13	3.557.222,70
	<b>1.250.155,44</b>	<b>3.501.250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>61.852,64</b>	<b>4.689.552,80</b>	<b>231.272,35</b>	<b>250,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.002,57</b>	<b>0,00</b>	<b>220.519,78</b>	<b>1.018.883,09</b>	<b>4.469.033,02</b>
davon aus Drittmitteln	281.444,37	3.000.000,00	0,00	0,00	3.281.444,37	86.272,35	0,00	0,00	11.002,57	0,00	75.269,78	195.172,02	3.206.174,59
	<b>173.977.380,70</b>	<b>22.046.773,75</b>	<b>0,00</b>	<b>6.235.858,55</b>	<b>189.788.295,90</b>	<b>114.130.291,86</b>	<b>17.497.622,96</b>	<b>0,00</b>	<b>11.002,57</b>	<b>5.854.475,65</b>	<b>125.762.436,60</b>	<b>59.847.088,84</b>	<b>64.025.859,30</b>
davon aus Drittmitteln	17.590.287,57	4.582.248,94	285.207,10	373.570,30	22.084.173,31	11.606.243,88	1.772.234,21	-53.087,40	11.002,57	355.278,30	12.959.109,82	5.984.043,69	9.125.063,49
davon FWF-Mittel	1.155.478,74	96.782,39	0,00	6.080,23	1.246.180,90	646.819,18	125.314,01	0,00	0,00	3.227,63	768.905,56	508.659,56	477.275,34

# Investitionszuschusspiegel Rücklagen für die Schlussbilanz 2012

	01.01.2012 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgang €	Abschreibung €	31.12.2012 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
a) davon entgeltlich erworben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) davon selbst erstellt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<i>davon aus Drittmitteln</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Bauten auf fremdem Grund	512.522,03	0,00	0,00	0,00	31.370,50	481.151,53
<i>davon aus Drittmitteln</i>	<i>1.908,92</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>112,84</i>	<i>1.796,08</i>
2. Technische Anlagen und Maschinen	560.099,45	0,00	0,00	180,75	450.489,96	109.428,74
<i>davon aus Drittmitteln</i>	<i>65.739,96</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>21,18</i>	<i>50.983,83</i>	<i>14.734,95</i>
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>davon aus Drittmitteln</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
4. Sammlungen	103.992,12	0,00	0,00	0,00	0,00	103.992,12
<i>davon aus Drittmitteln</i>	<i>4.649,25</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>4.649,25</i>
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	205.108,65	0,00	0,00	1.285,05	56.760,65	147.062,95
<i>davon aus Drittmitteln</i>	<i>3.774,83</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>2.830,54</i>	<i>944,29</i>
	<b>1.381.722,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.465,80</b>	<b>538.621,11</b>	<b>841.635,34</b>
<i>davon aus Drittmitteln</i>	<i>76.072,96</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>21,18</i>	<i>53.927,21</i>	<i>22.124,57</i>
<b>III. Finanzanlagen</b>						
Beteiligungen	176.169,50	0,00	0,00	0,00	0,00	176.169,50
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>176.169,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>176.169,50</b>
	<b>1.557.891,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.465,80</b>	<b>538.621,11</b>	<b>1.017.804,84</b>
<i>davon aus Drittmitteln</i>	<i>76.072,96</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>21,18</i>	<i>53.927,21</i>	<i>22.124,57</i>

# Investitionszuschusspiegel Sonderposten für die Schlussbilanz 2012

	01.01.2012 €	Zugänge €	Umbuchung €	Abgang €	Abschreibung €	31.12.2012 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	360.980,96	4.492,96	0,00	0,00	102.622,11	262.851,81
a) davon entgeltlich erworben	360.980,96	4.492,96	0,00	0,00	102.622,11	262.851,81
b) davon selbst erstellt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>360.980,96</b>	<b>4.492,96</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>102.622,11</b>	<b>262.851,81</b>
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Bauten auf fremdem Grund	5.259.289,09	1.214.903,98	0,00	0,00	737.305,91	5.736.887,16
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.639.289,76	2.201.023,72	0,00	144.731,94	1.048.165,51	5.647.416,03
davon aus Drittmitteln	421.519,59	633.000,00	-24.250,00	0,00	66.982,39	963.287,20
3. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	0,00	192.065,95	0,00	0,00	0,00	192.065,95
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sammlungen	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
davon aus Drittmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.302.006,17	1.229.494,13	0,00	15.422,38	1.406.745,08	3.109.332,84
davon aus Drittmitteln	1.232,91	1,00	0,00	0,00	759,18	474,73
	<b>13.200.586,02</b>	<b>4.837.487,78</b>	<b>0,00</b>	<b>160.154,32</b>	<b>3.192.216,50</b>	<b>14.685.702,98</b>
davon aus Drittmitteln	422.752,50	633.001,00	-24.250,00	0,00	67.741,57	963.761,93
<b>III. Finanzanlagen</b>						
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>13.561.566,98</b>	<b>4.841.980,74</b>	<b>0,00</b>	<b>160.154,32</b>	<b>3.294.838,61</b>	<b>14.948.554,79</b>
davon aus Drittmitteln	422.752,50	633.001,00	-24.250,00	0,00	67.741,57	963.761,93

***Bericht zum Rechnungsabschluss***

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der Technischen Universität Graz für das Rechnungsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Dieser Rechnungsabschluss umfasst die Bilanz zum 31. Dezember 2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. Dezember 2012 endende Rechnungsjahr sowie die Angaben und Erläuterungen.

***Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechnungsabschluss und für die Buchführung***

Die gesetzlichen Vertreter der Universität sind für die Buchführung sowie für die Aufstellung eines Rechnungsabschlusses verantwortlich, der ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften vermittelt. Diese Verantwortung beinhaltet: Gestaltung, Umsetzung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems, soweit dieses für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, damit dieser frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern; die Auswahl und Anwendung geeigneter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; die Vornahme von Schätzungen, die unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen angemessen erscheinen.

***Verantwortung des Abschlussprüfers und Beschreibung von Art und Umfang der gesetzlichen Abschlussprüfung***

Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Rechnungsabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung. Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, dass wir die Standesregeln einhalten und die Prüfung so planen und durchführen, dass wir uns mit hinreichender Sicherheit ein Urteil darüber bilden können, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist.

*(Fortsetzung eins des Bestätigungsvermerks auf der nächsten Seite)*

*(Fortsetzung eins des Bestätigungsvermerks)*

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen hinsichtlich der Beträge und sonstigen Angaben im Rechnungsabschluss. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos eines Auftretens wesentlicher Fehldarstellungen, sei es auf Grund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Vornahme dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung des Rechnungsabschlusses und die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität von Bedeutung ist, um unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Universität abzugeben. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Rechnungsabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass wir ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise erlangt haben, sodass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

*(Fortsetzung zwei des Bestätigungsvermerks auf der nächsten Seite)*

*(Fortsetzung zwei des Bestätigungsvermerks)*

**Prüfungsurteil**

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Rechnungsabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität zum 31. Dezember 2012 sowie der Ertragslage der Universität für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Graz, am 20. März 2013

**ADVISA**  
Wirtschaftsprüfung GmbH

  
MMag. Dr. Wolfgang Wesener  
Wirtschaftsprüfer

<sup>1)</sup> Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechnungsabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechnungsabschluss Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.